

# „Eleven Songs“

## The Common Blue

Eine außergewöhnliche junge Stimme und drei sensible Instrumentalisten bilden die Basis für ein Album, in dem sich Jazz-affine Subtilität und erlesenes Songwriting aufs Herrlichste ergänzen.

**J**a, diese CD besteht fast ausschließlich aus Covers. Aber was für Covers! Das Kremser Quartett The Common Blue vereint auf „Eleven Songs“ mühelos Vorlagen von Franz Schubert bis zu den Arctic Monkeys, von Jazzstandards bis zu Fever Ray, ohne jemals den sprichwörtlichen roten Faden zu verlieren. Und der wird zu einem großen Teil vom individuellen Bandsound getragen, wie Pianist Andreas Mayerhofer, der „Senior“ des Quartetts, erläutert: „Zuerst ist da die Stimme von Kiara Hollatko, die einen großen Wiedererkennungswert hat, dann aber auch die Tatsache, dass Robin Gadermaier am Bass sehr akkordisch agiert. Dadurch kann ich viel reduzierter spielen als bei anderen Bands. Mit den feinen Drumbeats von Wolfi Rainer ergibt das unseren ganz eigenen Bandsound, der sich durch die Songs zieht. Sonst würde es ja wie ein Wunschkonzert wirken, bei dem sich niemand auskennt.“



FOTO: HAN DERER

Andreas Mayerhofer ist nicht nur als Pianist, sondern auch als Musikschullehrer aktiv. Vor einigen Jahren fielen ihm die immensen Talente von Kiara Hollatko und Robin Gadermaier auf, und mit dem Tiroler Wolfi Rainer wurde vor zwei Jahren der ideale Drummer für die Band gefunden, der einerseits sehr leise und kammermusikalisch spielen kann, aber auch bei moderneren Grooves sattelfest ist.

Entwaffnend einfach: Bei „Eleven Songs“ bekommt man genau das, was außen draufsteht. „Mit der Zeit haben sich Songs aus verschiedenen Stilen herauskristallisiert. Ich finde es sehr spannend, wenn Kiara Vorschläge bringt und mich damit fordert. So treffen wir uns irgendwo in der Mitte, einerseits gibt es da Songs von den Arctic Monkeys, aber auch Peter Gabriel, die Beatles, dazwischen ein Jazzstandard wie ‚I’ll Be Seeing You‘, oder auch Folksongs wie ‚Washboard Lisa‘ oder ‚Wayfaring Stranger‘. Man kann sagen, dass es ein Substrat der Arbeit der letzten Jahre ist.“

The Common Blue gestalten ihre Debüt-CD mit viel Gespür für feine Zwischentöne, wobei auch Schuberts „Der Leiermann“ und eine Komposition Kiara Hollatkos, „Little Man With A Red Hat“, beeindruckten. Die Arrangements sind extrem reduziert und lassen gerade dadurch aufhorchen. „Das sind einfach elf Songs, und wir spielen im Dienst dieser Songs. Da muss sich niemand produzieren und den großen Instrumentalisten heraushängen lassen.“ **Martin Schuster**



### CD-TIPP

▷ The Common Blue „Eleven Songs“ (BR7-Music, Vertrieb: Hoanzl)

### WEB-TIPP

▷ [www.thecommonblue.com](http://www.thecommonblue.com)